



Quercus ilex



Höhe	20 (25) m
Breite	12-15m
Krone	eirund, später rund, dichte Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	dunkelgrau, glatt, später oberflächlich gefurcht, junge Zweige gelbfilzig
Blatt	eirund bis lanzettförmig, glänzend dunkelgrün, 2 - 8 cm, wintergrünes Blatt
Blüte	blass-goldgelbe ? Kätzchen, 4 - 7 cm lang, Mai
Früchte	lang-eiförmige Eicheln, 1 - 3 zusammen, 1 - 2 cm groß
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	trocken und kalkreich
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	8a (-12,2 bis -9,5 °C)
Windbeständig	beständig gegen Seewind
Andere Widerstände	verträgt Streusalz
Faunabaum	verträgt Streusalz, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kübel, dachgärten, küstengebiete, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Mittelmeerraum

Schon seit Urzeiten in Kultur in den Ländern rund ums Mittelmeer, wo dieser wintergrüne Baum eine Höhe bis zu circa 25 m erreichen kann. Auch im Süden von England kommen große Exemplare vor. In kälteren Gegenden entwickelt sich der etwas frostempfindliche Q. ilex, abhängig vom Standort, zu einem großen Strauch oder einem kleinen Baum. Der Stamm ist anfangs dunkelgrau und glatt, später oberflächlich gefurcht. Die jungen Zweige sind gelbfilzig. Die alten Äste wachsen stark überhängend, wodurch eine breite, runde Krone entsteht. Das ledrige Blatt ist stechpalmenähnlich scharf gezähnt, bei älteren Exemplaren oft glattrandig. In einem milden Klima blüht der Baum sehr reich mit blass-goldgelben Kätzchen, die einen schönen Kontrast geben zu dem dunkelgrünen Laub. Q. ilex verlangt einen geschützten Standort, wobei besonders die jungen Pflanzen frostempfindlich sind. Der Baum ist resistent gegen Seewind.